

Pressemitteilung
16. Februar 2010



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München
FON +49 89 65.00.00
FAX +49 89 65.43.25
U1/U2 Kolumbusplatz
info@i-camp.de
www.i-camp.de

Künstlerwerkstatt / Laboratory Erinnerungen und Wahrnehmung

Öffentliche Lesung und öffentliches Showing
im Rahmen der Künstlerwerkstatt
BODY TERRITORIES, Teil VIII.

Gäste: Martin Nachbar, Susanne Traub (angefragt)



30.04 + 1. / 2.05.2010, München

Teil VIII der Künstlerwerkstatt Body Territories von Monica Gomis in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München widmet sich der Frage, ob es ein Körpergedächtnis gibt und wie sich dieses in einem performativen Rahmen darstellen lässt.

Als Gäste hat Monica Gomis zur aktuellen Ausgabe den Tänzer und Choreographen Martin Nachbar und Susanne Traub (angefragt) eingeladen.

Martin Nachbar wird sich gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops der vorangegangenen Frage widmen, in wie weit ein Körpergedächtnis existiert und dieses im Bereich der darstellenden Künste nutzbar gemacht werden kann.

Der Referent der Lesung (angefragt: Susanne Traub) wird sich zum Auftakt der Künstlerwerkstatt einführend mit dem Thema auseinandersetzen und theoretischen Input liefern.

- › Künstlerwerkstatt ‚Erinnerungen und Wahrnehmung‘ von Monica Gomis
30.4 – 2.05. 2010
 - **Öffentliche Lesung mit Susanne Traub (angefragt)**
30. April 2010, 19:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.
 - **Öffentliches Showing, u.a. mit Martin Nachbar**
2. Mai 2010, 19:00 Uhr
Vorstellung der Workshop-Ergebnisse mit den TeilnehmerInnen der
Künstlerwerkstatt und Martin Nachbar (D).
Der Eintritt ist frei.

BODY TERRITORIES ist eine Kooperation von Monica Gomis mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Teil VIII der Künstlerwerkstatt findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt.

Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp wird gefördert durch das Kultur-
referat der Landeshauptstadt München

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 232390
Mobil: 0160 2859388
knoll@i-camp.de

BODY TERRITORIES. Teil VIII: Erinnerungen und Wahrnehmung

Lab & Lecture von Monica Gomis (30.04. – 2.05.2010)

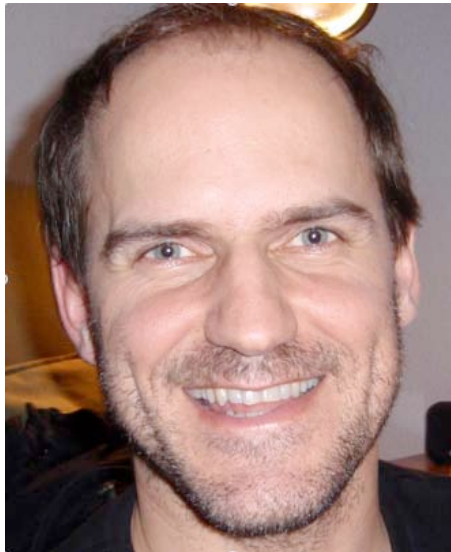
Öffentliche Lesung: 30. April 2010, 19:00 Uhr

Öffentliches Showing: 2. Mai 2010, 19:00 Uhr

i-camp /neues theater münchen

Mit: Martin Nachbar (Laboratory)

Choreograph (D) lebt und arbeitet in Berlin. Er ist Tänzer und Choreograph und schreibt unregelmäßig für diverse Tanz- und Theatermagazine. Seine Ausbildung erhielt er an der SNDO, Amsterdam, in New York und bei P.A.R.T.S., Brüssel. Er war Mitbegründer des Kollektivs B.D.C./Plischke. Als Tänzer arbeitete er u.a. mit les ballets C. de la B., Vera Mantero, Meg Stuart, Thomas Lehmen und Joachim Schlömer. 2004 entstehen die Soli ‚Ausflug‘ und ‚Verdeckte Ermittlung‘. 2005 Zusammenarbeit mit Ulrike Melzig für das ‚meeting on dance education‘ und Kollaboration mit Jochen Roller für das Stück ‚mnemonic nonstop‘. 2006 Erarbeitung der Serie ‚Incidental Journey‘ und ‚The Last Acquisition‘ in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Paul Hendrikse (Maastricht/Berlin). 2007 ‚looking for johnny – ein Expeditionsstück‘ (mit pvc, Freiburg), ‚-iller‘ (für Schillertage, Mannheim) und ‚Repeater – Tanzstück mit Vater‘. 2008 komplettiert Nachbar die 1999 begonnene Rekonstruktion von Dore Hoyers ‚Affectos Humanos‘ und inszeniert damit ‚Urheben Aufheben‘. 2009 entstand ‚profit & loss – one shared object‘ in Zusammenarbeit mit der französischen Choreographin Martine Pisani.



Mit: Susanne Traub (angefragt für die Lecture)

BODY TERRITORIES. Teil VIII: Erinnerungen und Wahrnehmung

Lab & Lecture von Monica Gomis (30.04. – 2.05.2010)

Öffentliche Lesung: 30. April 2010, 19:00 Uhr

Öffentliches Showing: 2. Mai 2010, 19:00 Uhr

i-camp /neues theater münchen

Über BODY TERRITORIES

Die **Veranstaltungsreihe „Body Territories“** thematisiert das Spannungsfeld von Erinnerungsspuren, Körpergedächtnis und Bewegungskulturen in einer Reihe von Laboratorien und Vorträgen mit international bekannten ChoreographInnen und WissenschaftlerInnen, die den Status des Körpers in den unterschiedlichen Phasen der künstlerischen Kreation befragt. Wie sieht der Schritt aus, der vom Denken über die Bewegung des Körpers zu seiner tatsächlichen Bewegung führt? Was passiert in dem präzisen Moment, bevor die Bewegung im Körper entsteht, bevor der Körper den Gedanken in einen Ausdruck transformiert? In welchen Zustand versetzt sich der Körper, wenn er auf der Bühne Präsenz erhält? Was passiert mit dem Körper, wenn er im Zustand der Performance bestimmte Bewegungen auf der Bühne zum Ausdruck bringt? Hat das Publikum, das diese Transformationen vom Denken zur Sprache des Körpers auf unterschiedliche Weise rezipiert, Einfluss auf den performierenden Körper? Wie weit geht das Körperbewusstsein und das Wissen des Körpers über seine unterschiedlichen Zustände während der Kreation? Beeinflusst er selbst seinen Zustand? Wie gut können wir durch unsere Körper hindurch kommunizieren und in welcher Qualität teilen wir uns mit?

Vor diesen Fragen steht also die Grundannahme, dass Bewegung keine Abstraktion von Gedanken bedeutet, sondern dass Bewegung vielmehr eine „Gedanken-Transformation“ darstellt, die sich auf den unterschiedlichsten Ebenen – emotionalen wie intellektuellen oder (inter-)kulturellen - vollzieht.

Die Veranstaltungsreihe „Body Territories“ ist eine Kooperation der Münchener Tänzerin und Choreographin Monica Gomis mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Monica Gomis lädt jeweils einen internationalen Choreographen zu einer Künstlerwerkstatt (Laboratory) und einen Autor, Wissenschaftler o.ä. zur Lesung (Lecture) nach München ein.

Ideen und Gedanken zu einem speziellen Thema werden an mehreren Veranstaltungstagen in einer Künstlerwerkstatt in Zusammenarbeit mit Münchner Künstlern entwickelt, ausgetauscht und zu Bewegungen des Körpers transformiert. Das Konzept betont die Zusammenführung der ausdrücklichen Bewegung (Choreographie) und des ausdrücklichen Denkens (Annäherung durch einen Schriftsteller, Poeten, Tanztheoretiker u.ä. in einer öffentlichen Lesung) an das jeweilige Thema.

Mit ‚BODY TERRITORIES - Laboratory & Lecture‘ entwickelte Monica Gomis eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert. Dabei soll eine Balance zwischen intellektueller und körperlicher Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung. Durch die Partizipation bei Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

- Part 1: Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden, auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.
- Part 2: Von Übungen und Improvisationen zur Performance.
- Part 3: Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Die Veranstaltungsreihe ‚BODY TERRITORIES‘ findet seit Januar 2007 statt. Zum nunmehr achten Mal lädt die Choreographin Monica Gomis zur Teilnahme an einer Künstlerwerkstatt mit internationalen TänzerInnen, ChoreographInnen und TanzwissenschaftlerInnen ein.